



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

**Titel:** Motion von Patrick Schäfli, SVP: Über 42% Deutsche Professoren an der Universität Basel

**Autor/in:** [Patrick Schäfli](#)

**Mitunterzeichnet von:** Brunner, Hartmann, Hess, Kämpfer, Mall, Schafroth Hans Rudolf, Straumann, Thüring, Trüssel, Wenger und Wunderer

**Eingereicht am:** 25. Juni 2015

**Bemerkungen:** --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

**Die Baselbieter Regierung wird aufgefordert, umgehend im Universitätsrat vorstellig zu werden, damit das ungebremste Wachstum des Anteils ausländischer Professoren gestoppt werden kann.**

Der Presse konnte entnommen werden, dass der Anteil ausländischer Professoren an der Uni Basel ungebremst wächst. Allein der Anteil der Deutschen Staatsbürger bei den Professuren an der Uni Basel beträgt nun 42%! Dies kann nicht alleine mit einem Mangel an Schweizerischen Professoren begründet werden. Vielmehr ist es so, dass sich ausländische Seilschaften bei der Vergabe von Professorenstellen bilden, welche dazu führen, dass einzelne Nationen überdurchschnittlich vertreten sind.

Ein Vergleich mit anderen Schweizer Universitäten zeigt, dass dieser enorm hohe Anteil nicht nötig wäre (Uni ZH und BE ca. 34). Auch die Qualität der Uni Basel ist dadurch nicht gestiegen, wie das QS-University Rating zeigt (Uni Basel auf Platz 90).

Leider ignorieren der Universitätsrat und die Regierung Basel-Stadt das krasse Missverhältnis zwischen Schweizerischen und Ausländischen Professuren.

Weiter wäre es Auftrag der Uni Basel, den akademischen Schweizer Nachwuchs bei Dozenten und Professuren aktiv zu fördern und damit allfällige kommende Lücken zu füllen. Dies gebietet auch die Annahme der Masseneinwanderungsinitiative, welche eine klare Stellungnahme von Volk und Ständen darstellt. Der Inländervorrang muss nun endlich auch im universitären Bereich durchgesetzt werden.

Es ist dringender Handlungsbedarf gegeben, dass die Baselbieter Vertretung im Universitätsrat sich für mehr Schweizer Professuren und Inländervorrang einsetzt, bezahlen doch die Baselbieter Steuerzahlenden zurzeit jährlich über CHF 160 Mio. an die Uni Basel.

**Der Regierungsrat wird beauftragt:**

**Unverzüglich im Universitätsrat der Uni Basel einen Stopp der ungebremsten Einstellung von ausländischen Professoren zu fordern. Weiter soll er dort den Inländervorrang bei der Vergabe von Professuren durchsetzen.**